



## SAIF FARGHANI UND DIE SITUATION SEINES LEBENS

Axmadjonov Parvizjon Mahamadzoda

*Lehrerin der sprachwissenschaftlichen Fakultät Staatliche Universität Ferghana*

**Anmerkung.** Dieser Artikel ist dem Leben eines der Werke des persisch-tadschikischen Literaturautors Saifiddin Mohammad Farghani gewidmet, neue Informationen werden bereitgestellt. Die Situation der Lebenszeit und das Thema der Gedichte des Dichters werden diskutiert.

**Schlagwörter:** Saif Ferghani, mongolische Eroberung, Heimatstadt, Lebensunterhalt, Gedichte, Devan, Migration, Kreativität, Nachfolge.

In der Geschichte der tadschikischen Literatur sind die Reihen der Zahiddevan-Dichter sehr groß, und das Studium und die Erforschung ihres Lebens und Werks dauern bis heute an. Leben und Werk eines der berühmten tadschikischen Sprecher, Sayfiddin Mohammad Farghani, besser bekannt als Sayif Farghani, der in der ersten Hälfte des 13. hier studiert.

In seiner Heimatstadt studierte Saifiddin Mohammadi Farghani bei seinen Lehrern zeitgenössische Wissenschaften, darunter arabische Sprache, Geschichte sowie Poesie, Reime und künstlerische Künste. Da sein Leben mit der Zeit der mongolischen Eroberung zusammenfiel, Movarounnahr und Khorasan wurden von ihnen erobert, war Saif Farghanis Leben nicht so friedlich.

Die grausame Eroberung durch die Mongolen zwang die Bevölkerung von Ost-Khorasan, an andere Orte abzuwandern: „Sie (Mongolen-P.A.) zeigten niemandem Gnade, im Gegenteil, sie töteten Frauen, Männer und Kinder, rissen die Bäuche von Schwangeren auf Frauen und enthauptete ungeborene Kinder, sie schlugen ... Die mongolische Eroberung brachte den Völkern Zentralasiens unermessliches Leid. Infolge von Plünderungen und Bränden wurden die Städte Movarunnahr zu Ruinen, ihre fleißige Bevölkerung wurde massakriert. Auch die Pflanzenproduktion ging deutlich zurück“ [2, 468]. An anderer Stelle heißt es: „Die mongolische Invasion versetzte dem landwirtschaftlichen Leben Zentralasiens einen schweren Schlag. Die Beschimpfungen der lokalen Machthaber, die willkürlich Steuern um ein Vielfaches über dem vorgeschriebenen Niveau erhoben, machten die Lage der Menschen völlig unerträglich. Tyrannei, Tyrannei und Leid beraubten die überlebende Bevölkerung von Städten und Dörfern jeder Lust und Lust, die Wirtschaft zu führen“ [2, 470]. Daraus folgt, dass das Leben unter solchen Bedingungen natürlich unerträglich ist, und einer der Hauptgründe dafür, dass Sayyiddin Ferghani Ferghana verließ und in Richtung Iran ging, war die gleiche Unterdrückung der Mongolen.

Tatsächlich hatte Sayfiddin Mohammad Farghani auf dem Gebiet der tadschikisch-persischen Poesie, wie andere große Männer dieser Literatur, keinen besonderen Platz, bis sein Wahnsinn bekannt wurde. Obwohl kleine Artikel über Saif Farghanis Leben und



Aktivitäten in mehreren republikanischen und regionalen Zeitschriften und Zeitungen veröffentlicht wurden, wurden nur einige Aspekte seiner Kreativität betrachtet.

1954 berichtete der türkische Wissenschaftler Ahmadi Otash in seinem Artikel über das Leben und Werk von Saif Farghani von der Existenz seiner Gottheit. Dr. Zabeullo Safo erhielt eines der Exemplare dieses Buches und veröffentlichte es in drei Bänden, das als eines der wertvollsten Bücher der persisch-tadschikischen Literatur gilt. Die Gedichte dieses Buches sind nicht nur voller neuer Bedeutungen, sondern drücken auch das Bild der mongolischen Unterdrückung, die Gesichter der brutalen und unehrlichen Herrscher der damaligen Zeit, das Mitgefühl für die Hinterbliebenen und die im Krieg Getöteten sowie die Hoffnung auf eine glänzende Zukunft. Daher kann Saif Farghanis Hingabe als spirituelle Waffe des Widerstands gegen die Unterdrückung durch Unterdrücker bezeichnet werden. Seine Gedichte enthalten Kritik an der politischen und gesellschaftlichen Situation sowie Rat und Weisheit. In der äußerst komplizierten Zeit der politischen Ereignisse der Zeit macht das Leben und Schaffen des Dichters seine Gedichte sehr wichtig. Denn in dieser Zeit stand das gesellschaftliche Leben unter extrem hohem Druck. Saif Ferghani ertrug nicht alle Ungerechtigkeiten der blutrünstigen Mongolen und bekämpfte sie mit seiner Feder:

“Ҳам марғ бар ҷаҳони шумо низ бигзарад,  
Ҳам равнақи замони шумо низ бигзарад.  
В-ин буми меҳнат аз пайи он то кунад хароб,  
Бар давлату ошёнӣ шумо низ бигзарад.  
Боди хазону накбати айём ногаҳон,  
Бар боғу бўстони шумо низ бигзарад.  
Оби аҷал, ки ҳаст гулӯгири хосу ом,  
Бар ҳалку бар даҳони шумо низ бигзарад...” [4, 289].

In den folgenden Versen können wir beobachten, dass Saif Ferghani so hässliche Eigenschaften wie Weltlichkeit, Verrat und Körper- und Magenmissbrauch verurteilte:

“...Эй ҳашт хулдро ба яке нон фурӯхта,  
В-аз баҳри роҳати тан, ҷон фурӯхта.  
Назди ту хоксор чу динро набуда он,  
Ту дузахӣ, биҳишт ба як нон фурӯхта” [1, 147].

Einer der berühmten tadschikischen Wissenschaftler, Rasul Hadizoda, betonte in seinem Buch „Geschichte der Literatur in den XII-XIV-Zeitaltern“ die Gefolgschaft des Dichters von Saadi Shirazi: „Saif Farghani folgte Sana'i, Haqani, Attar, Humam und Saadi im Ghazal-Gesang und mehr der Stil und die Methode seines großen Freundes Saadi gefiel ihm. Saifs Erschaffung von mehr als neunzig Ghazals als Antwort auf Saadis Ghazals ist ebenfalls ein unwiderlegbarer Beweis für diese Behauptung“ [3, 318]. Auch Sayfiddin Mohammad Farghani schuf eine Hommage an die Ghazals von Saadi Shirazi, in der man sehen kann, dass er ihm folgte:

Азизи Миср нашносад, ки ўро кист дар хона,  
Камоли ҳусни Юсуфро надонад ҷуз Зулайхое.



Чу Саъдӣ Сайфи Фарғонӣ ҷаҳонро узр мегӯяд:

“На ман танҳо гирифтарам ба доми зулфи зебӯе” [5, 1].

Der Forscher Rasul Hadizoda notiert in dem Buch "Literatur der XII - XIV Jahrhunderte" die Beziehung zwischen Saif Farghani und Saadi Shirozi durch Briefe: "Leider ist nicht bekannt, was Saadi als Antwort auf Saifs Briefe geschrieben hat, aber es ist möglich, dass 1265, als Saadi nach Tabriz reiste, trafen sie sich" [3, 317]. Dieser Punkt beweist, dass Saadi Shirazi Saif Farghani folgte.

Kurz gesagt, Sayfiddin Muhammad Farghani hat eine anständige Position in der Geschichte der tadschikischen und persischen Literatur, und man kann sagen, dass er seine Kindheitstage in der Oase von Sukh im Ferghana-Tal verbracht hat.

Man kann sagen, dass Saif Farghani in seinen Gedichten die sozioökonomische und politische Situation seiner Zeit klar zum Ausdruck brachte.

Saif Farghanis verfügbare Gedichte sind in perfekter Übereinstimmung mit der sozioökonomischen und politischen Situation seines Lebens.

Das Studium und die Erforschung der Gedichte von Sayfiddin Mohammad Farghani sind aus sozialer, politischer, wirtschaftlicher und mystischer Sicht wert zu bewerten und zu diskutieren. Das Kabinett des Dichters gilt als sehr zuverlässige Quelle für die Untersuchung der Situation während der mongolischen Eroberung.

Die bitterste Gesellschaftskritik unter den Dichtern der mongolischen Ära ist in den Gedichten von Saif Farghani zu beobachten, was ein Beweis für den Einfluss der damaligen Situation, insbesondere der mongolischen Eroberung, auf das Leben und Schaffen des Dichters ist.

#### VERWEISE:

1. Zabehulloh Safa. Diwane Saif e Farghani. Teheran: Impremerte de Universute. 1962.
2. Ғафуров Б. Ғ. Тоҷикон: Таърихи қадимтарин, қадим, асрҳои миёна ва давраи нав. – Душанбе: “Ирфон”, 2020. 884 саҳ.
3. Расул Ҳодизода. Таърихи адабиёти асрҳои 12-14. Душанбе: “Дониш”, 1975.
4. شکورع، محمدجواد، ۱۳۴۱ - چهل چراغ. مشهد: آهنگ قلم، ۱۳۸۹. ۴۰۰ ص
5. <https://donish.org/ru/course/learn/32-adabiyoti-tojik-sinfi-9/lesson/241-merosi-adabii-saifi-far-oni>
6. Maxamadzoda, A. P. (2022). Life and Works of Saifiddin Muhammad Fargani. Central Asian Journal of Literature, Philosophy and Culture, 3(11), 127-132.
7. Axmadjonov, P. M. (2021). Sadridin Ayni" Sample of Tajik literature" and some issues of zullisonayn in it. ISJ Theoretical & Applied Science, 12(104), 406.
8. Mahamadzoda, A. P. (2021, April). Important features of fazli namangani tazkirasi and the issue of zullisanain. In *Archive of Confernces* (Vol. 23, No. 1, pp. 5-7).